



MATERIALBESCHREIBUNG

GLASS 5/5 ist eine zweikomponentige, schnellhärtende, farbige, pigmentierte, UV-beständige, niedrigviskose, Deckversiegelung auf Basis Polyaspartic, für abgestreute Bodenbeschichtungen, geprüft gemäss den Anforderungen im Parkhausbereich für die Anwendung aussen auf freibewitterten Flächen.

ANWENDUNGSBEREICHE

GLASS 5/5 ist Systembestandteil in den gemäss der DIN V 18026 und DIN EN 1504-2 für den Oberflächenschutz von Beton geprüften Parkhaus-Systemen. Siehe hierzu auch die Systembeschreibungen.

GLASS 5/5 wird als verschleißfeste farbige Deckversiegelung vorwiegend im Aussenbereich und auf freibewitterten Flächen bei leichter bis mittlerer mechanischer Belastung eingesetzt.

Zur Anwendung siehe auch die beiden Systemdatenblätter.

EIGENSCHAFTEN

Nach der Aushärtung zeichnet sich **GLASS 5/5** durch seine schnelle Aushärtung, mechanische Festigkeit und gute Abriebfestigkeit aus. Die Versiegelung ist UV-stabil.

GLASS 5/5 ist nach der Aushärtung wasser-, seewasser- und abwasserfest und beständig gegen Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren und Salzlösungen.

TECHNISCHE DATEN

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile		100:69
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	1,36
Viskosität	Gemisch, bei 23 °C	mPas	950
Verarbeitungszeit (25 kg-Gebinde)	bei 10 °C	min. ca.	45
	bei 20 °C		30
	bei 30 °C		20
Festkörpergehalt	bei 20°C	%	94
Begehrbarkeit / Überarbeitbarkeit	bei 20 °C	min. h	8
		max. h	24
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal	°C	5
	maximal		30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	75
Durch- gehärtet	mech. Beanspruchung	bei 20 °C	1
	begehrbar		1
	chem. Beanspruchung		5
Shore A	nach 7d/ 23°C		87

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!



VERARBEITUNGSHINWEISE

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittels Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. 2-3 Minuten durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter umgetopft werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die Temperatur der Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Der Auftrag von **GLASS 5/5** erfolgt mittels Traufel oder Raket (Metall oder vorzugsweise Gummi) auf den vorbereiteten abgestreuten Untergrund. Danach erfolgt das Nachverschlichten mit einer Walze.

Sowohl die Verarbeitungszeit von **GLASS 5/5** als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von **GLASS 5/5** darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 36 Stunden (min. 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zum Aufschäumen führen und/oder eine Klebrigkeit hervorrufen.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht grösser als 75 % sein.

VERBRAUCH & SCHICHTDICKE

Die Auftragsmenge beträgt min. ca. 0,6 bis 0,8 kg/m².

In Abhängigkeit der Korngrösse des Einstreusandes (Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm oder auch 0,6-1,2 mm) min. ca. 0,6 bis ca. 0,9 kg/m².

REINIGUNGSMITTEL

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit **GLASS VERDÜNNER 20** zu reinigen.

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder Ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die Restfeuchte im Untergrund darf 4% nicht übersteigen.

Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

GLASS 5/5 wird auf den zuvor vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgebracht.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

LIEFERFORM

Die Lieferung von **GLASS 5/5** erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.



GLASS 5/5

FARBTON

Standardfarbtöne erhältlich
– weitere Farben auf Anfrage

LAGERUNG

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

PHYSIOLOGISCHES VERHALTEN & SCHUTZMASSNAHMEN

Im ausgehärteten Zustand ist **GLASS 5/5** physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

KENNZEICHNUNG VOC-GEHALT

GLASS 5/5 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

GEFAHRENHINWEISE

GIS-CODE: PU 50

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung



CE-KENNZEICHEN NACH DIN EN 1504-2

Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 2 Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Details siehe CE-Kennzeichen und Konformitätserklärung.

CE-KENNZEICHEN NACH DIN EN 13813

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -Versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

PRÜFUNGEN – ZULASSUNGEN

GLASS AG
D-Feldkirch
DIN V 18026
GLASS 5/5